

SOL Deutsch

Die Fachschaft Deutsch hat Erfahrungen mit unterschiedlichen SOL-Projekten gesammelt. Am Ende wurde demokratisch bestimmt, dass das Projekt „Linguistik“ auf der 4. Klassenstufe weitergeführt werden soll. Es sieht die folgenden Phasen vor: Lektüre eines Readers von ca. 12 Seiten Länge, Beantworten von Kontrollfragen, Lernkontrolle, Selbstreflexion, Gruppenarbeit zu einem selbst gewählten Thema, Präsentation der Resultate, Selbstreflexion, Evaluation. Das Projekt hat eine Gesamtlänge von zwischen 10-20 Lektionen. Innerhalb des grossen Bereichs der Linguistik wurde der Fokus auf die Soziolinguistik gelegt. Es entstanden während und nach der SOL-Schilw-Veranstaltung drei unterschiedliche Reader, die in diesem Bereich eingesetzt werden können: ein Reader zur Jugendsprache, einer zum geschlechtsspezifischen Sprechen und einer zu Dialekt und Soziolekt. Bereits haben sich auch Varianten im Ablauf des Projekts etabliert. Z.B. ersetzen die einen Lehrpersonen die Lernkontrolle durch ein Fachgespräch. Andere Lehrpersonen erhalten von den Gruppen Arbeiten zurück, die nicht auch noch in den Klasse präsentiert werden. Wiederum andere Lehrpersonen setzen mehr als einen Reader ein. Für die Schülerinnen und Schüler war und ist das selbständige Erarbeiten eines langen Sachtextes eine grosse Herausforderung. Die Verpflichtung, selber die Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen, führt aber auch immer wieder zu Erfolgserlebnissen. In der Gruppenphase arbeiten die Schülerinnen und Schüler alle an einem Textkorpus und untersuchen dieses mit einer konkreten Fragestellung. Insofern wird hier schon ein Maturaarbeit-ähnliches Vorgehen erprobt.

Hier eine Auswahl von Themen, welche einzelne Gruppen bisher vertieft behandelt haben:

Welche soziolinguistischen Merkmale lassen sich aus unserer Alltagskommunikation über uns herauslesen? Die Gruppe untersuchte einen E-Mail-Wechsel. Beobachten wir konkrete literarische Figuren in Dramen – was erfahren wir aufgrund der Sprechweise über die Figuren? Untersuchen wir Sprechsituationen im Alltag – kommt Standardsprache oder Dialekt zur Anwendung und wie kann die Wahl begründet werden? Bereich Jugendsprache: Wenn man eine Jugendzeitschrift analysiert – welche Formen von Jugendsprache findet man da vor? Schliesslich: Zur Gender-Thematik. Lassen sich typisch männliches und typisch weibliches Sprach- und Diskussionsverhalten feststellen, wenn man eine „Arena“ analysiert? Durch die Breite der erarbeiteten Reader und die grosse Variabilität bei den zu untersuchenden Fragestellungen kann die Fachschaft Deutsch mit den Schülerinnen und Schülern auch in Zukunft neue und herausfordernde SOL-Projekte durchführen.

SOL-Unterricht soll den Schülerinnen und Schülern Wahlmöglichkeiten eröffnen. Im Idealfall entstehen während der Gruppenarbeits-Phase hochmotivierte Produkte. Allerdings müssen die Schülerinnen und Schüler sich auch selber organisieren, eine sinnvolle Arbeitsteilung vornehmen, das Vorgehen gemeinschaftlich absprechen und eine angemessene Art der Präsentation ins Auge fassen. Selbstverständlich ist es eine grosse Herausforderung, die Präsentationen so zu gestalten, dass sie für die Zuhörerschaft interessant ist, das heisst überraschend (zu Beginn), teils interaktiv, nachvollziehbar, was die Erkenntnisse anbelangt, welche die Gruppen aus dem Korpus gewonnen haben.

Für die Fachschaft Deutsch: Peter Kehrl

Soziolinguistik

Bildung

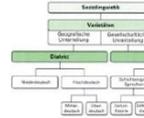
Alter

Herkunft

Geschlecht



Überblick



Ausschnitt aus einem Poster, das von der Fachschaft Deutsch für die Schilw-Veranstaltung zum Thema „SOL“ hergestellt worden ist.